

Die vorliegende kommentierte Studienausgabe der Einheitsübersetzung (EÜ) möchte allen an der Bibel Interessierten die Möglichkeit geben, sich intensiver mit dem Bibeltext auseinanderzusetzen, um zu einem vertieften Verständnis der Heiligen Schrift zu gelangen. Sie ist als „kommentierte Studienausgabe“ konzipiert, die den Text der neuen EÜ (2016) vollständig, mit allen Gliederungselementen und den redaktionellen Überschriften sowie mit allen bei der Revision ausgearbeiteten Querverweisen, bietet.

Als Kompaktkommentar im Bibeltext der EÜ hat diese Ausgabe eine Vorgeschichte: Die Feststellung, dass es keine katholische Bibelausgabe gebe, die den Bibeltext durch ihn unterbrechende Erklärungen für heutige Leserinnen und Leser verständlich macht, veranlasste den Verlag Katholisches Bibelwerk dazu, den Bonner Neutestamentler und damaligen Vorsitzenden des Vereins Katholisches Bibelwerk e. V., Prof. Dr. Helmut Merklein (1940-1999), für die Herausgabe einer solchen Erklärungsbibel zu gewinnen. Allen Beteiligten war klar, dass aus zeitlichen und finanziellen Gründen lediglich ein erster Anfang gesetzt werden konnte. Helmut Merklein bearbeitete ein der drei damals vorliegenden evangelischen Erklärungsbibeln in der Weise, dass sie zum Text der Einheitsübersetzung passte. Er tauschte nicht nur die revidierte Lutherübersetzung der „Stuttgarter Erklärungsbibel“ von 1992 durch die Einheitsübersetzung aus, sondern glied auch die Erklärungen mit hoher theologischer Sensibilität an den Bibeltext an und berücksichtigte dabei wichtige exegetische, hermeneutische und ökumenisch relevante Aspekte. Vor allem die Behandlung der das Judentum betreffenden Stellen lag ihm am Herzen. Er konzentrierte sich auf die Erklärungen zum Römer- und Galaterbrief sowie zum Matthäusevangelium. Diese Arbeit vermochte er unmittelbar vor seinem Tod im Juli 1999 abzuschließen. 2000 konnte das Neue Testament mit Erklärungen unter dem Namen „Stuttgarter Neues Testament“ (SNT) erscheinen.

Der Münsteraner Alttestamentler Prof. Dr. Erich Zenger (1939-2010) hatte schnell erkannt, dass solch eine Bibelausgabe mit Erklärungen für das Alte Testament noch dringender gebraucht wurde, da das Alte Testament vielen Christen, vor allem jenen, die die Einheitsübersetzung lesen oder hören, fremd und schwer verständlich erscheint. Zenger räumte dem Verhältnis zum Judentum eine entscheidende Rolle ein, weil die gemeinsamen Schriften von Hebräischer Bibel und Altem Testament die einzigartige und unverwechselbare Verbindung zwischen Judentum und Christentum begründen. Für das Projekt „Stuttgarter Altes Testament“ stellt Erich Zenger ein Team von Alttestamentlern zusammen, um zügig einen Kompaktkommentar im Sinne des „Stuttgarter Neuen Testaments“ für das gesamte Alte Testament auszuarbeiten. Da das Alte Testament in der katholischen Kirche mit den sogenannten deuterokanonischen Schriften mehr Bücher enthält als das Alte Testament in evangelischen Ausgaben, wäre die Überarbeitung einer evangelischen Erklärungsbibel für das Alte Testament schwierig gewesen, sodass die Entscheidung zugunsten einer eigenständigen Neuausgabe als Kommentar zur Einheitsübersetzung fiel. 2004 konnte schließlich das „Stuttgarter Alte Testament“ (SAT) als Bibelausgabe der Einheitsübersetzung, bei der Kommentartexte wie beim SNT direkt zwischen den Bibeltexten stehen, erscheinen. Damit die Erklärungen und Kommentierungen nicht zu umfangreich wurden, wurde dem SAT ein eigener kleiner Lexikonteil beigegeben, der den Kommentartext entlasten sollte.

Wie schon das SNT fand auch das SAT schnell eine gute und positive Aufnahme, sodass gerade von vielen Nutzern im Vorfeld des Erscheinens der revidierten Einheitsübersetzung der Wunsch geäußert wurde, auch zum Text der revidierten Einheitsübersetzung wieder eine kommentierte Ausgabe erhalten zu können.

Wir, die Herausgeber der Neuausgabe – alle drei in unterschiedlicher Weise in die Revision der Einheitsübersetzung eingebunden – haben es gerne angenommen, sowohl das SAT wie das SNT neu zu bearbeiten. Beim SAT bedeutete es vor allem, die durch die Revision der

Einheitsübersetzung entstandenen Veränderungen im Bibeltext in der Kommentierung zu berücksichtigen. Dankenswerterweise haben alle Autorinnen und Autoren des SAT sich zur Überarbeitung bereit erklärt. Einige konnten auch neu hinzugewonnen werden, um die von den verstorbenen Autoren Erich Zenger und Frank-Lothar Hossfeld kommentierten Bücher zu bearbeiten. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Das SNT, das auf der Basis der älteren Erklärungsübersetzung entstanden war, konnte und sollte nun nicht noch einmal mit einem veränderten Text bearbeitet werden. Es wurde deshalb, wie seinerzeit beim SAT, ein Team von Autorinnen und Autoren gebildet, die alle Bücher des Neuen Testaments auf der Basis der revidierten Einheitsübersetzung neu kommentierten.

Durch den Lexikonteil im bisherigen SAT war ebenso wie durch den Anhang zur revidierten Einheitsübersetzung schon deutlich geworden, dass neben den Kommentierungen Sacherklärungen nötig sind. Um die an sich schon umfangreichen Bibelausgaben samt den dazugehörigen Kommentaren nicht noch umfangreicher werden zu lassen, haben wir uns entschlossen, da Lexikon nun als eigenständigen Band neben SAT und SNT herauszugeben. Dieses erfasst nicht nur den alten Lexikonteil des SAT in gründlicher Überarbeitung und den Anhang der revidierten Einheitsübersetzung, sondern zahlreiche neue Stichworte und Sachzusammenhänge. Hervorzuheben ist auch, dass diesem Lexikon ein über die Grundaussage der EÜ hinausgehendes reiches Kartenmaterial beigegeben ist, das wie die Karten in der revidierten Einheitsübersetzung von Prof. Dr. Wolfgang Zwickel und Krister Kowalski erstellt worden ist.

Dank geht an den Verlag und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – besonders an Herrn Joachim Traub, Frau Daniela-Maria Schilling, Frau Dr. Ulrike Voigt sowie für die Bereitstellung des Datensatzes an Herrn Albert J. Urban und für den Satz Dr. Jean Urban Andres. Und last but not least gebührt Dank den Helferinnen und Helfern in Regensburg – Frau Charlotte Dietrich, Herrn Hubertus Kerscher, Herrn Martin Seiberl – und in Tübingen – Herrn Michael Gerstner mit der Hauptlast der Mitarbeit und Frau Michaela Mokry.

Regensburg, Tübingen, Augsburg

*Christoph Dohmen, Michael Theobald, Jürgen Werlitz*